

Sturmlauf ab, lehnt ab, ihn zum Reichskommissar zu ernennen, und heißt ihn, sich mit irgendeinem jener Konsuln „gut stellen“, deren unfähig-hochnäsige Sorte sich auch noch in unsere Zeit gerettet haben soll.

Diese Kränkungen haben Peters' Blick getrübt. Er verlor das Augenmaß, glaubte sich schließlich verfolgter, als er war, faßte — begreiflicher Umschlag — einen Haß auf all und jedes, was aus der Berliner Zentrale kam, und zeigte sich bald in der Emin-Pascha-Expedition zugleich genial und toll. Damals wollte man die deutsche „Interessensphäre“, wie es einst hieß, das „Mandat“, wie es heute gleich heuchlerisch heißt, über den Norden des Viktoriasees und nilabwärts bis Ladò ausdehnen, also Uganda und Emin Provinz in unser neues Schutzgebiet einbeziehen; denn diese Länder waren „nobody's country“, auf die Ägypten und England formell schon Anno 85 verzichtet hatten (um 1898 das Kondominium zu errichten und 1925 einander darin zu bekämpfen). Damals wurde Deutschland faktisch für ein paar Augenblicke der Geschichte „Nilmacht“, aber

während Emin und Peters einander zu retten suchen, dann ihre Länder zusammentun, sitzen, tausende Meilen von ihren Urwäldern und Urflüssen, ein paar Diplomaten in Downingstreet und in der Wilhelmstraße und paraphieren einen deutsch-englischen Vertrag, der alle ihre Eroberungen annulliert.

Trotz dieser Nachricht wollte Peters zunächst den Weltmächten trotzen! Als ein englischer Admiral seine Waffen wegnahm und er sozusagen vogelfrei mitten in Afrika spazierenging, dachte er noch an Widerstand, der beinahe kindisch wirkt. Ja, rückblickend, 30 Jahre später, schreibt er noch: „Hätte ich genügend Munition gehabt, so würde ich sicherlich mir ein eigenes Herrschaftsgebiet gegründet haben und wäre demnach in Mittelostafrika geblieben.“ So blind wird ein Sehender, wenn er erkennt, die andern sind blind für ihn.

*

In dieser Blindheit ist Peters dann sogar den Feinden der Wilhelmstraße in die Fuchsfalle gegangen. Er hat sich zum

